

Niederschrift
über die Sitzung des Betriebsausschusses Umweltbetrieb
am 23.02.2021

Tagungsort: Rochdale-Raum, 2. OG, Altes Rathaus

Beginn: 17:00 Uhr

Ende: 18:05 Uhr

Anwesend:

CDU

Herr Marcel Kaldek

Frau Carla Steinkröger

Herr Frank Strothmann

Herr Werner Thole

Vorsitzender

Frau Ursula Varnholt

SPD

Frau Dorothea Brinkmann

Herr Kai-Philipp Gladow

Herr Darius Haunhorst

Herr Ole Heimbeck

Bündnis 90/Die Grünen

Frau Dr. Adele Gerdes

Frau Hannelore Pfaff

Herr Dominik Schnell

Herr Thies Wiemer

Stellv. Vorsitzender

FDP

Frau Sabine Bauckhage

Die Partei

Frau Heike Wulf

AfD

Herr Martin Breuer

Die Linke

Herr Matthias Benni Stiesch

Von der Verwaltung:

Herr Kaschel

Stadtkämmerer

Frau Stücken-Virnau

UWB, Erste und Techn. Betriebsleiterin

Frau Steinhoff

UWB, Schriftführerin

Vor Eintritt der Sitzung stellt Herr Thole fest, dass die Einladung zur Sitzung ordnungsgemäß und fristgerecht erfolgt und der Ausschuss beschlussfähig ist.

Vor Eintritt in die öffentliche Tagesordnung

Auf Vorschlag von Herrn Thole fassen die Ausschussmitglieder folgenden

Beschluss:

Der Tagesordnung wird wie folgt verändert bzw. ergänzt

TOP 1 „Einführung und Vereidigung der sachkundigen Bürger*innen des BUWB“

TOP 1.1 „Einsatz eines digitalen Aufzeichnungsgerätes zu Protokollzwecken“

TOP 2 „Bestellung der Schriftführerin und des stellv. Schriftführers“

TOP 4.1 „Mindestvolumen Restmülltonne, Anfrage Bündnis 90 Die Grünen“

TOP 4.2 „Winterdienst: Pläne zum zusätzlichen Personal- und Materialeinsatz, Anfrage FDP“

TOP 4.3 „Winterdienst: Priorisierung zur Straßenräumung, Anfrage der FDP“

TOP 4.4 „Kommunikation zwischen Umweltbetrieb und moBiel bei Unwetterlagen, Anfrage FDP“

- einstimmig beschlossen -

-.-.-

Öffentliche Sitzung:

Zu Punkt 1 Einführung und Vereidigung der sachkundigen Bürger*innen des BUWB

Nachdem sich die Anwesenden erhoben haben, verpflichtet Herr Thole die sachkundigen Bürgerinnen Frau Wulf, Frau Bauckhage und Frau Dr. Gerdes sowie die sachkundigen Bürger Herr Stiesch, Herr Haunhorst und Herr Breuer mit folgender Formel:

„Ich verpflichte mich, meine Aufgaben als Mitglied im Betriebsausschuss Umweltbetrieb nach bestem Wissen und Können wahrzunehmen, das Grundgesetz, die Verfassung des Landes und die Gesetze zu beachten und meine Pflichten zum Wohle der Stadt zu erfüllen. (So wahr mir Gott helfe.)“

Die sachkundigen Bürger*innen sprechen die Formel nach und unterzeichnen die Niederschrift über die Verpflichtung.

-.-.-

Zu Punkt 1.1

Einsatz eines digitalen Aufzeichnungsgerätes zu Protokollzwecken

Herr Thole erklärt, dass zu Protokollzwecken während der Sitzung ein Aufnahmegerät mitlaufen soll und bittet um Zustimmung zu diesem Vorgehen.

Der BUWB fasst folgenden

Beschluss:

Zu Protokollzwecken kann in den Sitzungen des BUWB der Wahlperiode 2020-2025 ein technisches Tonaufzeichnungsgerät eingesetzt werden.

- einstimmig beschlossen -

-.-.-

Zu Punkt 2

Bestellung der Schriftführerin und des stellv. Schriftführers

Beratungsgrundlage:

Drucksache: 0308/2020-2025

Ohne Aussprache fasst der BUWB folgenden

Beschluss:

Der Betriebsausschuss beschließt, Frau Lisa Steinhoff zur Schriftführerin und Herrn Niko Aidinis zum stellvertretenden Schriftführer zu bestellen.

- einstimmig beschlossen -

-.-.-

Zu Punkt 3

Mitteilungen

Herr Thole verweist auf die schriftlich vorliegende Mitteilung zu dem Thema Regenrückhaltebecken Teutoburger Straße.

Herr Strothmann stellt im Namen der CDU-Fraktion den Antrag, dass das Thema Regenrückhaltebecken Teutoburger Straße als ordentlicher Tagesordnungspunkt in der nächsten Sitzung beraten werden soll. Die CDU sehe Informations- und Diskussionsbedarf in Bezug auf die Bauverzögerungen sowie die Kosten der Maßnahme.

Herr Thole ergänzt, dass sich die Verzögerung der Baumaßnahme Regenrückhaltebecken Teutoburger Straße auf weitere Maßnahmen auswirke und er deshalb einen ordentlichen Tagesordnungspunkt als sinnvoll erachte.

Der BUWB fasst folgenden

Beschluss:

In der nächsten Sitzung des Betriebsausschusses Umweltbetrieb wird das Thema Regenrückhaltebecken Teutoburger Straße auf die Tagesordnung gesetzt.

- einstimmig beschlossen -

Herr Thole verweist auf die schriftlich vorliegende Mitteilung zum Thema Fahrbahnwinterdienst.

Herr Kaschel ergänzt zu der Mitteilung, dass der Umweltbetrieb die Problemlage und den Handlungsbedarf ausführlich dargestellt habe. Er weist darauf hin, dass es sich um ein außergewöhnliches Wetterereignis gehandelt habe. Gleichwohl gebe es Handlungsbedarfe und er begrüße es, dass sich die Betriebsleitung zusammen mit anderen städtischen Partnern, die von diesem Wintereinbruch stark betroffen waren, dem Thema nähere.

Herr Kaschel habe die Hetze im Internet in den sozialen Medien und in persönlicher Ansprache gegenüber den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern im Winterdienst massiv erschreckt. Diese Reaktion sei nicht akzeptabel. Sachliche Kritik, unabhängig ob diese berechtigt ist, sei in Ordnung. Diese Hetze dürfe aber nicht unwidersprochen hingenommen werden. Die Kolleginnen und Kollegen haben einen enormen Einsatz im Winterdienst geleistet. Herr Kaschel bedankt sich ausdrücklich bei diesen Kolleginnen und Kollegen.

Herr Thole bestätigt die Beobachtung von Herrn Kaschel. Auch ihn haben eine Vielzahl an Anfragen zum Thema Winterdienst erreicht. Er betont, dass es sich bei dem Wintereinbruch um eine außergewöhnliche Situation gehandelt habe. Im Nachhinein müsse aufgearbeitet werden, was verbessert werden könnte.

Herr Strothmann signalisiert seine Zustimmung zu den Äußerungen von Herrn Kaschel. Die CDU möchte in einer der nächsten Sitzungen einen ordentlichen Tagesordnungspunkt zum Thema Fahrbahnwinterdienst, um über zukünftige Konzepte zu beraten.

Frau Stücken-Virnau schlägt vor, das Thema Winterdienst in der Sitzung des BUWB am 05.05.2021 auf die Tagesordnung zu setzen. Mitte April gebe es einen Termin mit den Stadtwerken, der Feuerwehr und dem Amt für Verkehr. Im Vorfeld erstelle jeder der genannten Teilnehmer Auswertungen für die eigene Organisation und benenne Handlungsbedarfe. Ziel des Termins sei das Erstellen eines gemeinsamen Konzeptes.

Sie weist darauf hin, dass dieser Wintereinbruch aufgrund der Tatsache, dass es 36 Stunden ununterbrochen geschneit hat, außergewöhnlich sei. In der Vergangenheit habe es immer Unterbrechungen im Schneefall gegeben. Diese 36 Stunden ununterbrochener Schneefall mit Schneeverwehungen haben alle Beteiligten vor große Herausforderungen gestellt. Frau Stücken-Virnau würde deshalb gerne nach dem gemeinsamen Termin dem Ausschuss die Ergebnisse vorstellen.

Frau Pfaff erklärt, dass es aus ihrer Sicht gar nicht besser hätte laufen können. Sie weist darauf hin, dass es kurzfristig nicht mehr Personal oder Räumfahrzeuge gab und diese Ressourcen gut eingesetzt wurden.

Frau Brinkmann weist darauf hin, dass aktuell der Tagesordnungspunkt Mitteilungen behandelt werde.

Herr Thole schließt den Tagesordnungspunkt mit dem Hinweis, dass dieses Thema in der Mai-Sitzung als ordentlicher Punkt auf die Tagesordnung aufgenommen werde.

-.-.-

Zu Punkt 4 **Anfragen**

Herr Thole weist darauf hin, dass zukünftig nach der Geschäftsordnung des Rates verfahren werde und nur eine Anfrage mit zwei Zusatzfragen zu einem Thema zugelassen werde. Da es sich um die erste Sitzung handelt, seien ausnahmsweise alle Anfragen zugelassen und beantwortet worden.

-.-.-

Zu Punkt 4.1 **Mindestvolumen Restmülltonne - Anfrage Bündnis 90 Die Grünen**

Beratungsgrundlage:

Drucksachennummer: 0723/2020-2025

Herr Thole verweist auf die schriftlich vorliegende Antwort.

Die Mitglieder des Betriebsausschusses des Umweltbetriebes nehmen Kenntnis.

-.-.-

Zu Punkt 4.2 **Winterdienst: Pläne zum zusätzlichen Personal- und Materialeinsatz, Anfrage FDP**

Beratungsgrundlage:

Drucksachennummer: 0743/2020-2025

Herr Thole verweist auf die schriftlich vorliegenden Antworten zu den Anfragen TOP 4.2, TOP 4.3 und TOP 4.4. In der Mai-Sitzung des BUWB könne ausführlich über das Thema Winterdienst beraten werden.

Frau Bauckhage distanziert sich im Namen der FDP von der unter Mitteilung thematisierten Hetze in den sozialen Medien. Die FDP habe mit den Anfragen zum Thema Winterdienst dazu beitragen wollen, einen Erfahrungsbericht zu erstellen und so Maßnahmen für die Zukunft abzuleiten.

Herr Thole verweist darauf, dass es für diese Diskussion im Mai einen ordentlichen Tagesordnungspunkt geben werde.

Die Mitglieder des Betriebsausschusses des Umweltbetriebes nehmen Kenntnis.

-.-.-

Zu Punkt 4.3 Winterdienst: Priorisierung zur Straßenräumung, Anfrage der FDP

Beratungsgrundlage:

Drucksachennummer: 0740/2020-2025

Die Mitglieder des Betriebsausschusses des Umweltbetriebes nehmen Kenntnis.

-.-.-

Zu Punkt 4.4 Kommunikation zwischen Umweltbetrieb und moBiel bei Unwetterlagen, Anfrage FDP

Beratungsgrundlage:

Drucksachennummer: 0742/2020-2025

Die Mitglieder des Betriebsausschusses des Umweltbetriebes nehmen Kenntnis.

-.-.-

Zu Punkt 5 Anträge

Zu Punkt 5.1 Gemeinsamer Antrag der CDU und der FDP zur Tierparkerweiterung

Beratungsgrundlage:

Drucksache: 0372/2020-2025

Herr Thole erklärt, dass die CDU einen Antrag gestellt habe und die Verwaltung darum bitte, in der nächsten Sitzung des BUWB ein Konzept vorzustellen.

Frau Pfaff erklärt, dass die Fraktion Bündnis 90/Die Grünen Ziffer 1 des Antrages unterstützen werde. Ziffer 2 finde hingegen keine Zustimmung. Der Tierpark sei seit der Gründung eintrittsfrei und sie Sorge sich darum, dass die Zugangskontrolle der erste Schritt hin zum Erheben von Eintrittspreisen für das Besuchen des Tierparks sei. Das Geld, welches in eine Zugangskontrolle investiert werde, solle doch lieber direkt dem Tierpark zugutekommen.

Frau Pfaff fragt, was durch die Zugangskontrolle erreicht werden solle.

Frau Pfaff beantragt die getrennte Abstimmung der beiden Antragspunkte.

Herr Strothmann erklärt, dass die CDU mit diesem Antrag keine Absicht verfolge, Eintrittsgelder zu erheben. Er weist darauf hin, dass durch eine Zugangskontrolle alle digitalen Möglichkeiten, auch für statistische Zwecke, genutzt werden.

Herr Heimbeck erklärt, dass er davon ausgegangen sei, dass die Zugangskontrolle als Maßnahme im Rahmen der Corona-Nachverfolgung genutzt werden solle.

Nur aufgrund von statistischen Zwecken würde er Ziffer 2 nicht unterstützen und auch die getrennte Abstimmung beantragen.

Herr Thole erklärt, dass die Zugangskontrolle von der CDU auch als eine Maßnahme im Kontext der Corona-Pandemie angedacht sei. Durch eine solche Zugangskontrolle habe man einen Überblick, wer aktuell den Tierpark besuche. Bei diesem Antrag handele es sich um einen Prüfauftrag an die Verwaltung und noch nicht um einen Entscheidungsvorschlag.

Herr Stiesch fragt, ob eine Zählung der Besucherinnen und Besucher des Tierparks Zweck der Zugangskontrolle sei oder ob weitere Daten erhoben werden sollen.

Herr Thole erklärt, dass die CDU den Antrag ergebnisoffen gestellt habe und die Verwaltung eine geeignete Zugangskontrolle prüfen solle.

Frau Bauckhage erklärt, dass sie Ziffer 2 als Vorsichtsmaßnahme im Kontext der Corona-Pandemie verstehe. Außerdem wisse man nicht, wie lange diese Situation noch andauere und ob es zukünftig weitere Viren gebe, die eine solche Maßnahme erfordern.

Herr Strothmann äußert seine Überraschung über diese Diskussion. Die CDU verfolge das Ziel, mit der Zugangskontrolle eine weitere Maßnahme zum Schutz vor der Ansteckung mit dem Corona-Virus zu prüfen.

Herr Thole stellt die beiden Antragspunkte getrennt zur Abstimmung.

Der BUWB fasst folgenden

Beschluss:

- 1. Die Verwaltung wird beauftragt zur nächsten Sitzung des BUWB einen Zeitplan für die Entwicklung der sog. Hockeywiese als Erweiterungsfläche für den Tierpark Olderdissen vorzulegen und mitzuteilen, ob und gegebenenfalls in welcher Höhe bereits Spenden für die Erweiterung eingegangen sind. Weiterhin wird der Verwaltung aufgegeben darzustellen, in welcher Höhe Mittel für die Tierparkerweiterung in den laufenden Haushalt eingestellt sind.**
- 2. Die Verwaltung wird beauftragt zu prüfen, wie eine digitale Zugangskontrolle an den Eingängen des Tierparks implementiert werden kann. Die Prüfergebnisse sowie ein möglicher Zeitplan der Implementierung ist den zuständigen Ausschüssen möglichst zu ihren jeweils nächsten Sitzungen vorzustellen.**

Ziffer 1: - einstimmig beschlossen -

Ziffer 2: - mit Mehrheit abgelehnt -

-.-.-

Zu Punkt 6

Gemeinsamer Antrag der SPD-Fraktion, Bündnis 90/Die Grünen und der Fraktion Die Linke zur Parkplatzsituation im Tierpark Olderdissen vom 07.05.2020

Beratungsgrundlage:

Drucksache: 0644/2020-2025

Frau Pfaff befürworte es, dass dieses Thema angegangen werde. Sie habe zu diesem Thema noch einige offene Fragen.

Frau Stücken-Virnau schlägt vor, dass Frau Pfaff die Fragen schriftlich einreicht und diese dann als Nachtrag zum Protokoll beantwortet werden.

Nachtrag zum Protokoll:

1. *Wird die Stellfläche für diese Räder den normalen Fahrrädern als Stellplatzfläche entzogen?*
2. *Haben die Lastenfahrräder und Fahrräder mit Anhänger eigene Stellplatzflächen?*
Insgesamt stehen gut 40 Möglichkeiten zum Abstellen von Fahrrädern zur Verfügung. Auf dem nicht überdachten Platz können die Bügel von allen Fahrradvarianten genutzt werden. Unter dem überdachten Bereich mit Ladeoptionen ist es getrennt, hier gibt es Stellplätze für normale und für Lastenfahrräder.
3. *Hier bitten wir die Verwaltung doch schon für den Fall der Fälle für eine schnelle Umsetzung Pläne vorzuhalten.*
Pläne und Material aus Holz hierfür liegen bei uns im Betrieb vor, so dass wir diese Möglichkeiten zügig umsetzen können.
4. *Hier bitte ich die Verwaltung, doch noch einmal zu erwägen, unter diesen Umständen eine Fahrradreparaturstation zu installieren.*
Wie bereits ausgeführt, hat Transition Town Bielefeld signalisiert eine solche übernehmen zu wollen. Wir werden dazu noch Gespräche mit Transition Town führen und die Umsetzung unterstützen.
5. *Hier ist die Frage, von wann bis wann (Zeitplan) fährt die Buslinie 24 am Wochenende?*
6. *Darüber hinaus natürlich auch die eingesetzten Sonderbusse.*
Die Linie 24 fährt an Wochenenden und Feiertagen über den gesamten Tag verteilt von 8.00 bis 0.00 Uhr in beide Richtungen. Details können aus den beigefügten Links entnommen werden:
https://www.mobiel.de/fileadmin/user_upload/Hauptnavigation/Fahrpläne/Fahrplaene/afp/data2014/afp_5690__24.pdf?v=1615726632
https://www.mobiel.de/fileadmin/user_upload/Hauptnavigation/Fahrpläne/Fahrplaene/afp/data2014/afp_5700__24.pdf?v=1615726632
<https://www.mobiel.de/fahrplaene/fahrplan->

herunterladen/?tx_pxcfahrplanbuch_fahrplanbuch%5Baction%5D=list&tx_pxcfahrplanbuch_fahrplanbuch%5Bcontroller%5D=Fahrplanbuch&cHash=20b658120646fef88bea66df45e7dd93
Die Sonderbusse fahren vor Corona darüber hinaus 2 X pro Stunde zwischen Jahnplatz und Tierpark.

7. Sind es die allgemeinen Spendenmittel des Tierparks?
8. Sind es zweckgebundene Spenden für die Fahrradabstell-Anlage? Derzeit beabsichtigen wir den Fahrradunterstand aus den allgemeinen Spenden zu finanzieren, zweckgebundene Mittel liegen derzeit noch keine vor.

Herr Thole ergänzt, dass auf den Antrag die Verwaltung nicht nur eine Antwort gegeben habe, wie es üblich sei. Die Verwaltung habe bereits eine Beschlussvorlage geschrieben. Da es sich um ein Thema handele, bei dem parteiübergreifend eine schnelle Realisierung gewünscht sei, empfehle er, über die Beschlussvorlage abzustimmen.

Herr Thole schlägt vor, den Beschlussvorschlag um den Passus „und die vorgeschlagenen Maßnahmen möglichst 2021 fertigzustellen.“ zu ergänzen.

Frau Pfaff signalisiert ihre Zustimmung zur Ergänzung des Beschlussvorschlages. Sie sei begeistert, dass die Parkplatzsituation verbessert werden solle.

Der BUWB fasst folgenden

Beschluss:

Der Betriebsausschuss des Umweltbetriebes beschließt, dem Vorschlag des Umweltbetriebes zum Bau einer Fahrradabstellanlage am Heimat-Tierpark Olderdissen zuzustimmen und die vorgeschlagenen Maßnahmen möglichst 2021 fertigzustellen.

- abweichend vom Beschlussvorschlag einstimmig beschlossen -

Zu Punkt 7

Aktueller Sachstand zur zukünftigen Klärschlamm Entsorgung

Beratungsgrundlage:

Drucksachennummer: 0344/2020-2025

Die Mitglieder des Betriebsausschusses des Umweltbetriebes nehmen Kenntnis.

Zu Punkt 8

Umsetzung (Blüh-)Wiesenkonzept; Sachstand und Förderung

Beratungsgrundlage:

Drucksachennummer: 0326/2020-2025

Die Mitglieder des Betriebsausschusses des Umweltbetriebes nehmen Kenntnis.

-.-.-

Zu Punkt 9 **Notwendige Erhaltungsmaßnahmen Mirabellenbaum (Mirabellenplatz) durch den Umweltbetrieb**

Beratungsgrundlage:

Drucksachennummer: 0259/2020-2025

Die Mitglieder des Betriebsausschusses des Umweltbetriebes nehmen Kenntnis.

-.-.-

Zu Punkt 10 **Schmutzwasserentsorgung im südlichen Stadtgebiet – Zwischenstand**

Beratungsgrundlage:

Drucksachennummer: 0616/2020-2025

Herr Heimbeck fragt nach den Kapazitäten der Klärwerke in und um Bielefeld. Nach seinem Kenntnisstand seien im Gemeinschaftsklärwerk Obere Lutter noch freie Kapazitäten. Es stelle sich die Frage, ob dies eine günstige Alternative im Gegensatz zum eigenem Klärwerk sei.

Frau Stücken-Virnau antwortet, dass ein Gutachten in Auftrag gegeben worden sei, mit dessen Ergebnis Ende März gerechnet werde. Sie schlägt vor, den Inhalt des Gutachtens sowie Entwässerung im südlichen Stadtgebiet als Tagesordnungspunkt in einer der nächsten Sitzungen zu behandeln.

Frau Wulf fragt, ob in diesem Rahmen auch die Kanäle, die zu dem Klärwerk hinführen, thematisiert werden.

Frau Stücken-Virnau antwortet, dass es sich bei der Entwässerung im südlichen Stadtgebiet um ein großes zusammenhängendes Thema handle, welches in einer der nächsten Sitzungen als Tagesordnungspunkt behandelt werde.

Die Mitglieder des Betriebsausschusses des Umweltbetriebes nehmen Kenntnis.

-.-.-

Zu Punkt 11 **Beschlüsse aus vorangegangenen Sitzungen - Bericht der Verwaltung zum Sachstand**

Es liegen keine Berichte vor.

-.-.-

Werner Thole
Ausschussvorsitzender

Lisa Steinhoff
Schriftführerin